www.silentworld.eu

silentworld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN

Saint Lucia
KARIBISCHE STRESSFREIHEIT

Hausriffe
SERIENSTART: COSTA BRAVA

Bali
DREI TOLLE TAUCHGEBIETE

Ausrüstung im Check
COMPUTER, ATEMREGLER UND FREITAUCHEQUIPMENT

Malediven, Mirihi
WO TAUCHER UND GENIESSER GLÜCKLICH WERDEN

Österreich, Wolfgangsee
GANZHEITLICHE FERIENREGION

COSTA RICA

Abenteuer in geschützten Naturparadiesen

Silent World 34 | Ausgabe 3/2015 | D 5,80 Euro
A 5,80 Euro | CH 10 SFR | Benelux/E/I 6,50 Euro

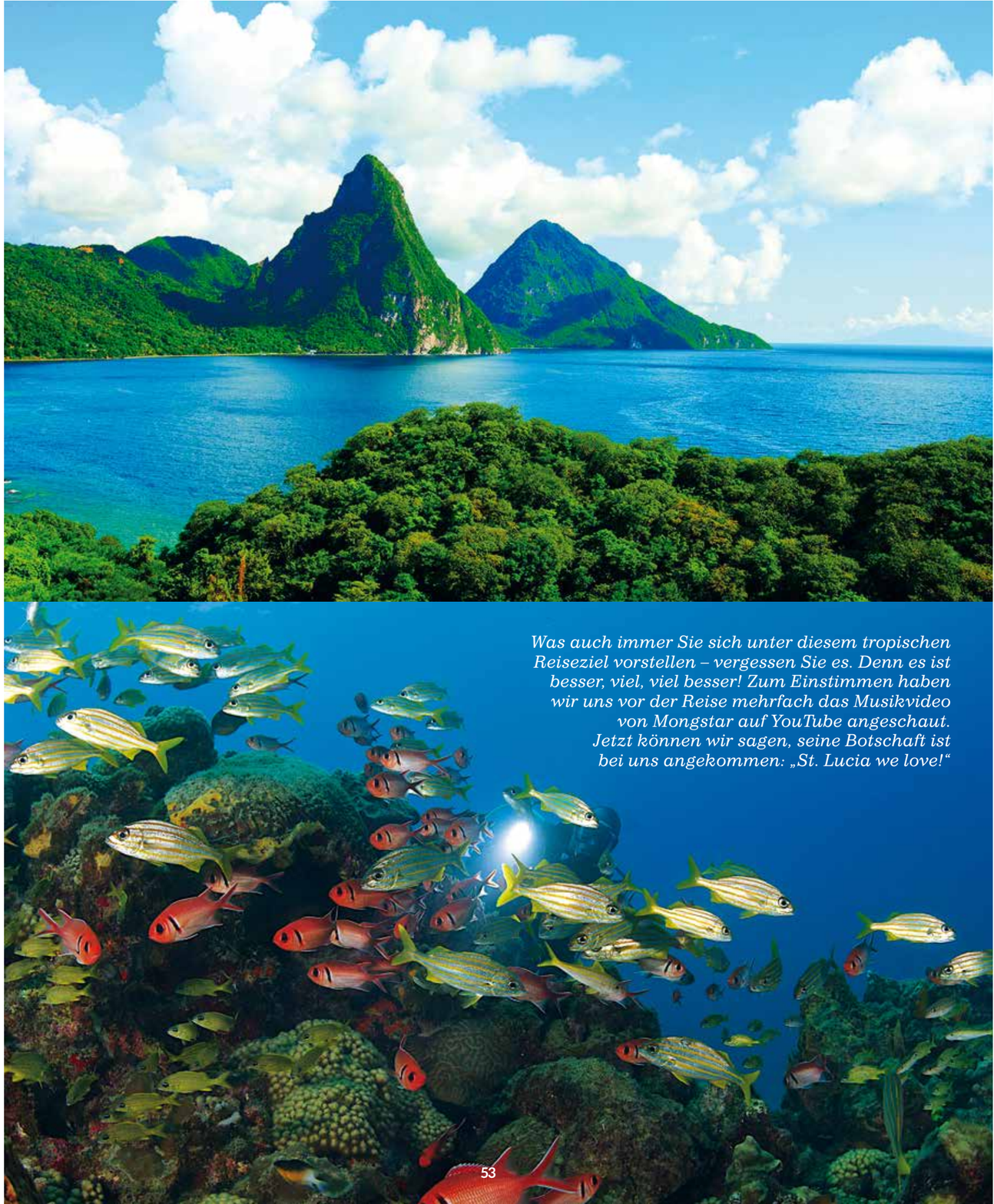
4 197999 705804 34

SAINT LUCIA,
WE LOVE

TEXT // BERND HUMBERG

„My country is nice it‘s ah paradise,
we drink jam and spice and go down, go down de way
she go wine and come up, come up.
Say she want de coco flo ...

St. Lucia we love, mama
St. Lucia we love, papa
St. Lucia we love, tell dem
St. Lucia we love, all together“



Was auch immer Sie sich unter diesem tropischen Reiseziel vorstellen – vergessen Sie es. Denn es ist besser, viel, viel besser! Zum Einstimmen haben wir uns vor der Reise mehrfach das Musikvideo von Mongstar auf YouTube angeschaut. Jetzt können wir sagen, seine Botschaft ist bei uns angekommen: „St. Lucia we love!“

Saint Lucia, we come ...

„Bilder im Kopf" können eine trügerische Angelegenheit sein. Man glaubt zu wissen. Man hat ja auch schon viel erlebt, ist viel herumgekommen. Irgendein Highlight gab es immer und schön ist es fast überall in der Karibik – und unter Wasser allemal reizvoll. Also was, in aller Welt, kann diese Bilder im Kopf noch toppen? Es ist das perfekte Trio aus abwechslungsreicher Insel, Topresort und einem Tauchrevier, das sich zu den besten der Karibik zählen darf.

Saint Lucia ist eine mit tropischem Regenwald bewachsene und äußerst gebirgige Insel mit bilderbuchschönen Ansichten. Beim Landeanflug lohnt es sich also, die Kamera im Anschlag zu halten. Zum Beispiel für die ehemals aktiven Vulkane in Form der beiden Wahrzeichen der Insel: Gros Piton und Petit Piton, die nicht nur in der Nationalflagge verewigt sind, sondern sich auch auf dem Etikett der heimischen Biermarke Piton sowie auf allerlei Andenken und T-Shirts wiederfinden. Die Insel bietet zahlreiche weitere Ausflugsziele, von malerischen Buchten bis hin zu Wasserfällen im Regenwald. Mountainbiken, Trekkingtouren, botanische Exkursionen und vieles mehr lassen auch bei Landausflügen keine Langeweile aufkommen.

Die wechselvolle Geschichte Saint Lucias hat Spuren hinterlassen. Die Franzosen haben sich in der kreolischen Sprache und vielleicht auch in der guten Küche verewigt. Den Briten verdankt die Insel die offizielle Nationalsprache, die Zugehörigkeit zum Commonwealth und die fast schon „preußische" Korrektheit und Pünktlichkeit. Zwar ist die Queen noch oberstes Staatsoberhaupt der parlamentarischen Monarchie, doch seit 1979 ist Saint Lucia ein unabhängiger Staat, was alljährlich am 22. Februar gefeiert wird. Apropos feiern: Das versteht man gut auf dieser Insel. Und Touristen sind bei den wöchentlich stattfindenden Straßenfesten gern gesehene Gäste.

1

3

Perfektes Trio aus abwechslungsreicher Insel, Topresort und einem Tauchrevier, das sich zu den besten der Karibik zählen darf.

2

1 | An der Ankerwinsch der „Leslie M"
2 | Sandals Regency La Toc: Coole Cocktais gefällig?
3 | Taucher im Inneren des Wracks

SANDALS-FAKTEN

Mit insgesamt 18 Resorts, die sich ausschließlich in der Karibik befinden, bietet das Unternehmen mit den beiden Marken Sandals (nur für Paare ab 18 Jahren) und Sandals Beaches (für Familien) Luxus-all-inclusive. In allen Resorts sind sämtliche Mahlzeiten, Snacks, alkoholfreie sowie alkoholische Getränke (Markenspirituosen), alle Sport- und Freizeitangebote (sogar Tauchen und Golfen), Flughafentransfers, Steuern und Trinkgelder im Übernachtungspreis inbegriffen. Resort-Standards sind auch die direkte Strandlage, weitläufige Anlagen mit tropischen Gärten, mindestens drei Restaurants und vier Zimmerkategorien, mehrsprachige Gästebetreuer und alle Sandals-Zimmer mit Kingsize-Betten. Das Sportangebot ist gigantisch und umfasst Wassersportarten wie Paddeln, Segeln, Surfen und Tauchen. Bekannt sind die Sandals-Resorts unter heiratswilligen Paaren: Arrangements sowie Formalitäten werden übernommen, und es werden maßgeschneiderte Hochzeiten und Flitterwochen angeboten.

Sandals Regency La Toc

Sandals Grande St. Lucian

i

Saint Lucia, we live ...

Das touristische Zentrum ist Rodney Bay mit allerlei Restaurants, Bars und Boutiquen. Wir haben uns jedoch für ein ganz besonderes Resort südlich der Haupstadt Castries entschieden – das Sandals Regency La Toc. Wenn Sie noch nie in einem Sandals waren und der irrigen Meinung sind, jeden erdenklichen Komfort und Luxus bereits erlebt zu haben, dann haben wir etwas gemein: Und zwar „schief gewickelt" zu sein! Das Sandals-Konzept hebt sich klar von allen anderen uns bekannten Hotel- und Resortkonzepten ab und wird mit dem kurzen Slogan „Luxury included" auf einen einfachen Nenner gebracht. Das Sport- und Erholungsangebot ist gigantisch und für den Neuankömmling unüberschaubar – wäre da nicht von Anfang an unser Butler. Der ist in unserem Fall eine „Sie" und heißt Trisha.

Wie alle anderen Butler im Sandals hat sie die höchste Weihe erhalten, da sie gemäß englischer Standards für diesen spezialisierten Hotelberuf ausgebildet wurde. Wie ihre Kolleginnen und Kollegen steht uns Trisha im Rahmen der für uns gebuchten Butlersuite mit Rat und Tat zur Seite. Zugegebenermaßen ist es für uns Individualreisende am Anfang gewöhnungsbedürftig. Unsere Zurückhaltung legt sich jedoch schnell. Sämtliche Tischreservierungen in den Restaurants, Termine beim Sport- und Fitnessangebot, Shuttleservice innerhalb des Resorts, Taxibestellungen zum Shoppen nach Castries, Frühstück im Appartement und last, but not least die Koordination mit dem Sandals Diving Center können wir vertrauensvoll ihrem Organisationstalent überlassen. Blitzartig ist Deutschland ganz weit weg ...

3

Geführte Regenwaldtouren sind ein Muss, nicht nur für Botanikfans. Sie vermitteln echtes Urzeitfeeling.

Saint Lucia, we active ...

Unsere morgendliche Anlaufstelle ist das Wassersportcenter. Ausgestattet ist das PADI Diving Center mit insgesamt 50 kompletten Tauchausrüstungen, die auch dem zertifizierten Besucher kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Ausfahrt ist ebenso inclusive. Üblicherweise werden zwei Tauchgänge pro Tour durchgeführt. Dazu geht es zunächst mit dem Shuttlebus zum Yachthafen in Castries. Dort stehen insgesamt drei geräumige Tauchschiffe zur Verfügung. Flaschen und Ausrüstung befinden sich an Bord. Bei all unseren Touren hatten wir das Boot mehr oder weniger für uns – maximal haben wir es mit sieben weiteren Tauchern geteilt.

Saint Lucia, we dive ...

Ein Hoch auf die Vulkane! Denn ihnen verdanken wir auf Saint Lucia Tauchgänge, die unterschiedlicher kaum sein können. Mal fällt die Küste steil in die Tiefe ab, mal ist es ein allmählich abfallendes Profil oder eine Mischung aus beiden Extremen. Blockgründe und Seegraswiesen gibt es auch zu erkunden, ebenso wie zahlreiche Spalten und kleinere Höhlen. Unser erster Tauchtag führt uns an die teils steil abfallende Küste bei Anse Chastanet.

3 | Entdeckungen gibt es auch an Seegraswiesen, hier ist es ein Pfauenbutt.
4 | Dieser Anglerfisch hat sich durch farbliche Anpassung an seinen „Wohnschwamm" bestens getarnt.
5 | „One-Billion-Dollar-View" aus einem der Appartements im Sandals Regency La Toc
6 | Tropenfeeling pur: Regenwald, Wasserfälle und Bäche kennzeichnen die Bergregionen von Saint Lucia.

4

Saint Lucia, we dine ...

Sandals Regency La Toc liegt eingebettet in einer tropischen Parkanlage, einem botanischen Garten nicht unähnlich: Bougainvillien, uralte Palmfarne und andere tropische Hölzer sind eine wahre Augenweide. Suchtcharakter hat auch der Blick auf das karibische Meer – wir genießen ihn so oft es geht, am Strand, am Pool oder beim Dinner in einem der sieben Restaurants des Resorts. Deren hochwertiges kulinarisches Angebot setzt überwiegend auf heimische Produkte und damit auf Nachhaltigkeit. Japanisches Sushi oder Eventküche im Kimonos, Pasta und Pizza im Neptunes oder Armando's, französische Bouillabaisse im La Toc, kreolisches Essen mit dem „Catch of the Day" im Pitons oder mexikanische Tortillas am Büffet im Pavillon – die Auswahl lässt keine Langeweile aufkommen. Die Gerichte können sich mit denen internationaler Sterneküchen messen lassen. All-inclusive bedeutet im Sandals eben nicht Massenverköstigung mit Einheitsbrei. An dieser Stelle sei erwähnt, dass es noch zwei weitere Sandals auf Saint Lucia gibt. Alle drei Hotels stehen per kostenlosem Shuttle miteinander in Verbindung. Somit können wir auch auf die Angebote der anderen Resorts zurückgreifen – Luxury included eben.

5

6

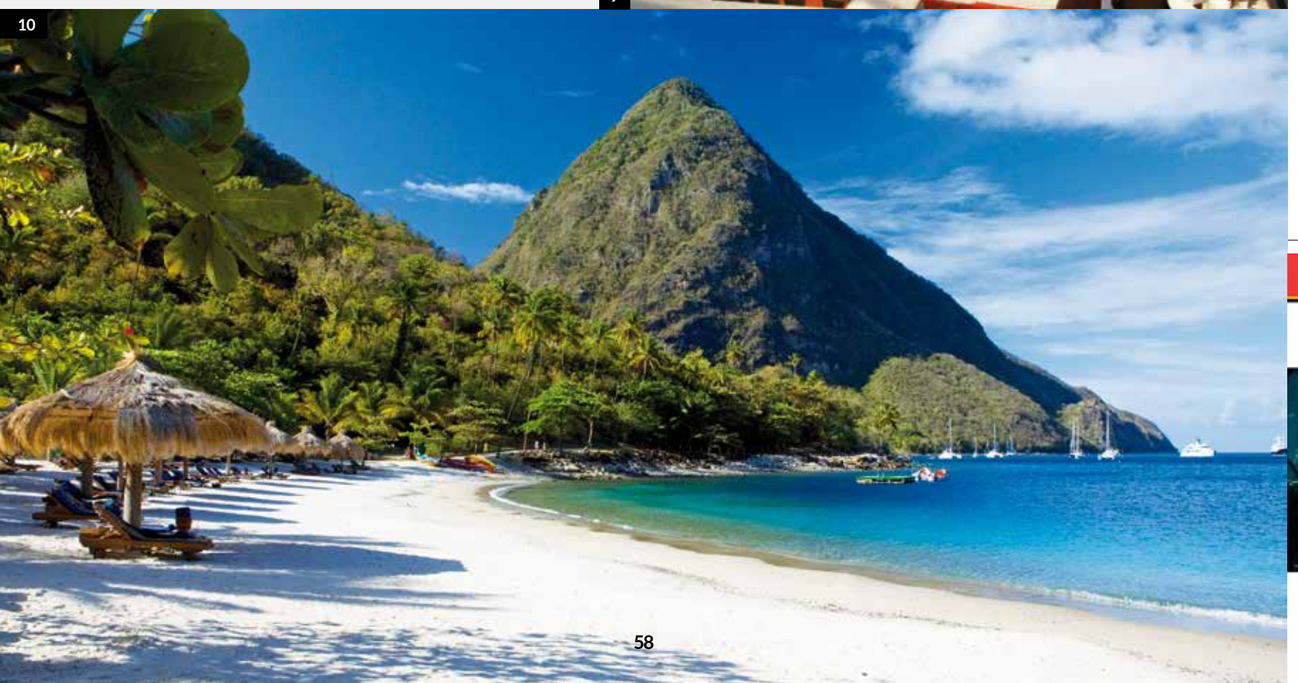
SEACAM
silver
cinema of dreams
NEU
Zusammen mit dem Unterwasserfotografen **Kurt Amsler** bieten wir in der **SEACAM Underwater Photo Academy** verschiedenste Webinare, um Ihr Wissen zu vertiefen. Lernen Sie online den erfolgreichen Weg zum guten Bild, die neueste Technik und das perfekte Setup.
Das Einführungsseminar „Die richtige Ausrüstung" als kostenlosen Stream!
www.seacam.com

7

8

UNESCO-Weltnaturerbe: Mit den beiden Pitons bietet die Küste mit ihrer seltenen Tier- und Pflanzenwelt und bizarrer Schönheit eine atemberaubende Kulisse.

9


10

7 | Ab in die Suppe! Rotfeuerfische aus dem Pazifik sind hübsch aber auch deplatziert.
8 | Typisch Karibik: farbenfrohe Schwämme
9 | Wasser und Wellness pur im Sandals Regency La Toc10 | Weißer Sandstrand am Fuße der Pitons
11 | Eine Augenweide: Marigot Bay

11

AUSFLUGTIPPS

Castries Market Von T-Shirts, bunten Kleidern und Nippes bis hin zu Gewürzen, Kakaosticks und Bananen-Ketchup (lecker!) gibt es alles, was das Touristenherz begehrt.

Deux Pitons Geführte Kletter- und Wandertouren auf die beiden Wahrzeichen der Insel – entsprechende Fitness vorausgesetzt.

Die Straßenparty Fish Fry findet jeden Freitag in Gros Islet statt – voll wird es dort gegen 23 Uhr. Ursprünglicher und weniger touristisch ist der Fish Fry in Anse La Raye.

Marigot Bay Den Titel „Schönste Bucht der Karibik" trägt sie zu Recht. Hier wurde auch Dr. Dolittle gedreht. Die schönsten Strände findet man nördlich von Castries.

Walbeobachtung Pott-, Buckel und Lotsenwale sind zu bestimmten Jahreszeiten zu entdecken.

Rodney Bay ist das touristische Zentrum mit Hotels, Bars und Restaurants.

Geführte Regenwaldtouren sind ein Muss, nicht nur für Botanikfans. Sie vermitteln echtes Urzeitfeeling. Neben den großen Baumfarnen fehlen nur noch die Dinosaurier.

Mit den beiden Pitons im Hintergrund bietet die Küste hier auch über Wasser eine atemberaubende Kulisse und ist zu Recht seit 2004 auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes. Nicht allein wegen ihrer bizarren Schönheit, sondern vielmehr wegen der seltenen Tier- und Pflanzenwelt sowie der geologischen Vielfalt. Unter Wasser präsentiert sich die Karibik in ihrer wahren Pracht! Dank der steilen Wände siedeln vor allem schattenliebende Arten wie große Tonnenschwämme und Gorgonien bereits in moderaten Tiefen zwischen 15 bis 25 Metern. In Spalten und Überhänge entdecken wir Langusten. Sorgen müssen sich die gepanzerten Ritter keine machen, da am gesamten Küstenabschnitt weder gefischt noch gesammelt werden darf.

Tauchtag zwei ist Wracktag. „Leslie M" heißt das Ziel unserer Begierde und der von Unterwasserfotografen allgemein. Sie liegt seit 1985 bei rund 20 Meter Tiefe aufrecht auf Sandgrund. Wir erkunden zuerst den Bug des ehemaligen Frachters, der mit großen Gorgonien reich dekoriert ist. An der Ankerwinde vorbei geht es Richtung Mittschiffs.

Fotografisch interessieren mich vor allem der Frachtraum und die durchtauchbaren Aufbauten, die zur Heimat von Schwarzstreifen-Soldatenfischen und Großaugenbarschen geworden sind und deren plakative Rotfärbung wunderschön im Kontrast zum Blau des einfallenden Lichts steht.

12

Das Stahlgerippe des 55 Meter langen Frachters kann man nur noch erahnen, ist es doch von roten, gelben, orangefarbenen und weißen Schwämmen flächig in Besitz genommen worden. Auch am Heck ist die Schraube kaum noch als solche zu erkennen. Schließlich hatte die marine Fauna auch hier 30 Jahre Zeit ganze Arbeit zu leisten, um aus einem Stück Schrott ein künstliches, aber sehr lebendiges Riff zu gestalten.

Das erste Ziel des dritten Tauchtags nennt sich Anse La Raye. Sehenswert ist hier eine mehr oder weniger stark zerklüftete Steilwand. Es dominieren Gorgonien und riesige Tonnenschwämme. Chromis-Riffbarsche bewegen sich synchron in der Strömung, um gemeinsam Plankton zu erbeuten. Auch Rotfeuerfische gibt es hier häufiger, als uns lieb ist: Denn dieser Räuber hat in der Karibik eigentlich nichts zu suchen. Vermutlich wurde der ursprünglich im Indopazifik heimische Fisch durch Ballastwasser von Schiffen in die Karibik verschleppt. Beim zweiten Tauchgang, bei Anse Cochon, geht es zuerst über Seegraswiesen.

13

12 | Das Sandals Grande St. Lucian
13 | Eines der modernen Tauchboote des Sandals
14 | Sandals Regency La Toc, Hauptpool

Für viele Taucher sind diese die pure Langeweile. In mir wecken sie den Jagdinstinkt. Der erste Treffer ist ein großer Pfauenbutt, es folgen Sandaale und ein großer Stachelrochen. Sehr fotogen sind zahlreiche Eidechsenfische, einzeln und paarweise. Nach mehreren Fotoshootings mit Muräne und Papageifisch erreichen wir unser Ziel: Ein großer Korallenkopf am Rande der Seegraswiese, der von Fischschwärmen regelrecht eingehüllt ist. Es sind hunderte von Gelbstreifen- und Franzosen-Grunzern sowie Schwarzstreifen-Soldatenfische. Der krönende Abschluss dieses Ausflugs:

Gut versteckt, im Doppelpack auf kleinen Korallenblöcken inmitten der Seegräser lauern zwei Anglerfische, farblich optimal ihrer Umgebung angepasst. Das Tauchen auf Saint Lucia hat einen extrem hohen Suchtfaktor, den man höchstens mit einem karibischen Cocktail im Sandals kurzfristig kurieren kann. Diese „Droge" ist völlig legal und in 9,5 Stunden von Deutschland aus erhältlich. Wir können Sie uneingeschränkt empfehlen: Saint Lucia, we love ...

14

Weitere Informationen unter
www.sandals.de
www.beachesresorts.de

Rare & authentic

"I don't think that any diver can fail to be impressed by the sheer diversity of amazing marine life at Wakatobi; there's always something new or unusual waiting to be discovered every time you slip into the blue."
Kathy Beech, Feb 2015

Wakatobi is an experience of nature at its finest and most pristine. The resort sits in isolated splendor at the center of the world's richest coral reef environment, and under the protection of a private marine reserve. Divers and snorkelers are enveloped in an underwater landscape that is both panoramic in scope and intricate in detail. Each in-water encounter creates long-lasting memories that will remain vivid and rewarding long after the visit to Wakatobi is concluded.

Learn more at www.wakatobi.com or email office@wakatobi.com.

wakatobi

www.wakatobi.com